

Landesbibliothek: In Vaduz wird am 18. Mai abgestimmt

Der Vaduzer Gemeinderat hat den Termin für die Abstimmung über die finanzielle Unterstützung von 5,43 Millionen Franken festgelegt.

Das leer stehende Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz soll als neue Landesbibliothek genutzt werden. Nachdem der Landtag im Juni 2024 den Ergänzungskredit von 5,43 Millionen Franken abgelehnt hat, erklärte sich der Vaduzer Gemeinderat dazu bereit, für den fehlenden Betrag einzuspringen. Am 11. März wurden gegen diesen Finanzbeschluss 226 Unterschriftenbogen im Rathaus abgegeben. Inzwischen hat die Gemeinde Vaduz diese geprüft und das Zustandekommen des Referendums bestätigt. Gemäss der Mitteilung wurden 514 gültige Unterschriften eingereicht, mindestens 480 gültige Unterschriften wären notwendig gewesen.

An seiner Sitzung am Dienstag hat der Vaduzer Gemeinderat den Abstimmungstermin auf Sonntag, 18. Mai, festgelegt. Bereits vorher wurde eine Arbeitsgruppe für die Planung in und um die Landesbibliothek bestellt. Diese bestehe aus Vertretern der Landesbibliothek, dem Ministerium für Infrastruktur und Justiz, der Stabsstelle für staatliche Liegen-

schaften sowie der Gemeinde Vaduz. Sie werde sich insbesondere mit Gestaltungskonzepten, den Nutzungsrechten der Räumlichkeiten sowie der Gestaltung des Bushofs und der Fussgängerbrücke befassen.

Kritik zielt nicht auf die neue Landesbibliothek

Die Landesbibliothek wünscht sich schon länger mehr Platz, weil sie am bestehenden Standort an ihre Kapazitätsgrenzen stosse. Sowohl die Anzahl der Ausleihen als auch des Bestand steigen – aktuell sind drei Viertel der Medien in einem Auslenmagazin in Schaanwald gelagert. Mitten im Städtle soll eine zentrale sowie durchgehend frei zugängliche Landesbibliothek entstehen, in der alle Medien Platz haben. Geplant sind 140 Lern- und Arbeitsplätze, ein moderner Veranstaltungsraum, ein Bibliothekscafé, ein begrünter Lesegarten sowie eine Dachterrasse.

Die Gemeinde Vaduz möchte mit der Unterstützung einen Beitrag zur Zentrumsentwicklung und Kulturförderung



Das Referendumskomitee mit Karlheinz Ospelt (r.) übergab 514 gültige Unterschriften an Bürgermeister Florian Meier. Bild: D. Schwendener

leisten. Ein Scheitern des Projekts könnte aus Sicht von Bürgermeister Florian Meier dazu führen, dass das Post- und Verwaltungsgebäude über längere

Zeit leer steht. Gleichzeitig müsste damit gerechnet werden, dass die Landesbibliothek dann in eine andere Gemeinde umziehen würde, um ihr Kapa-

zitätsproblem zu lösen. Das Referendumskomitee ist nicht gegen eine neue Landesbibliothek, aber gegen das vorliegende Projekt. Statt eines Umbaus des alten Gebäudes sprechen sich die Gegner für einen Neubau aus, der neben der Landesbibliothek auch weitere Nutzungen berücksichtigt. Ausserdem kritisieren die Gegner, dass die Kosten aus dem Ruder gelaufen seien. Mit 38,6 Millionen Franken würden Mehrkosten von fast 55 Prozent gegenüber den ursprünglichen Schätzungen veranschlagt. Rechnet man alle bisherigen Finanzbeschlüsse ein, wäre der Gemeinderat Vaduz dazu bereit, fast einen Viertel der aktuell veranschlagten Kosten zu übernehmen.

Vaduzer Stimmbürger geben den Takt an

De facto geht es bei der Abstimmung «nur» um eine finanzielle Unterstützung für die neue Landesbibliothek in Höhe von 5,43 Millionen Franken. Mit einem Ja wird der Beschluss des Gemeinderats bestätigt, mit ei-

nem Nein dagegen gestimmt. Durch den eingeschlagenen Weg haben nun die Vaduzer Stimmbürger wesentlichen Einfluss darauf, wie es mit dem Projekt weitergeht. Obwohl das Land Liechtenstein der Bauherr ist. Im Fall dass die Vaduzer Stimmbürger zustimmen, müsste die neue Regierung immer noch beim Landtag einen Antrag bezüglich des weiteren Vorgehens stellen. «Wenn die Vaduzer mit Ja stimmen, geht es mit dem Projekt wie geplant weiter. Ein Nein würde zurück auf Anfang bedeuten», erklärte Bürgermeister Meier bei der Unterschriftenübergabe.

Gary Kaufmann

Hinweis Infoveranstaltung

Am 5. Mai um 18.30 Uhr wird im Rathaussaal eine Informationsveranstaltung zur Abstimmung «Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek» stattfinden, bei der beide Parteien ihren Standpunkt vertreten und mit den Stimmbürgern diskutieren.